MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE ZAHNPROPHYLAXE 1 | 2024

prophy

www.prophy.at

© Adobe Stock / Halfpoint

Neue Anmeldung zum CP GABA-Newsletter:

Bleiben Sie auf dem Laufenden – registrieren Sie sich jetzt zum CP GABA-Newsletter.

Näheres dazu auf Seite 5.

Schwerpunkt Zuckeraustauschstoffe:

- Gegen Gingivitis, Biofilm und Karies

KI in der Zahnmedizin: Mitgestaltung ist gefragt

Die neue Neo-Aminex Technologie

Kinder sind besonders anfällig für Karies

Haben unvollständig **mineralisierten Zahnschmelz**

Putzen Zähne **nicht 100% gründlich**

Tragen oft **Zahnspangen**

Snacken gern

Sorgen Sie mit Ihrer Verschreibung für zusätzlichen Kariesschutz

kassenfrei
GREEN BOX

- ✓ zur Remineralisation der Initialkaries
- ✓ bei Verletzungen des Zahnschmelzes
- ✓ signifikant verbesserter Kariesschutz[1] – auch für Erwachsene

CP GABA GmbH *Zweigniederlassung Österreich*

elmex

Für Fragen wenden Sie sich an: Tel.: +43-1718833561, E-Mail: CPGABA_dental_AT@colpal.com

elmex® - Zahngel: Zusammensetzung: 100 g elmex® Zahngel enthalten: Olaflur 3,032 g, Dectafluorid 0,267 g, Natriumfluorid 2,210 g Gewichtsinhalt: 1,25 % (Fluorid). 1 Gelmenge von 1 cm Länge = 0,2 g. Hilfsstoffe: Propylenglykol, Hydroxyethylcellulose, Saccharin, p-Menthan-3-on, Apfel-Aroma, Pfefferminz-Aroma, Kaugummistil, gereinigtes Wasser. Pfefferminz-Aroma: Spearmint-Öl und Menthon-Aroma enthalten folgende Allergene: Benzylalkohol, Limonen, Linalool, Eugenol, Benzylbenzoat, Citronellol und Geraniol. Anwendungsgebiete: Therapie initialer Schmelzläsionen in Verbindung mit Ernährungsberatung und Mundhygiene, Oberflächenmineralisation empfindlicher Zahnhälse, Schmelzentlastung unter abnehmbaren Schienen, partiellen Prothesen und orthodontischen Apparaten, Reduzierung abgeschliffener Schmelzpartien, beim selektiven Einschleifen und bei Verletzungen des Zahnschmelzes. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Vorliegen pathologisch deformierter Veränderungen der Mundschleimhaut (Abschilferung des Epithels). Personen, bei denen die Kariesrisiko über den Schluckreflex oder nicht gewährleistet ist, bei Vorliegen einer Stabilit. unstabiler Dentalfüllungen. Pharmakotherapeutische Gruppe: Stomatologika, Kariesprophylaktische Mittel. ATC-Code: A01AA51. Abgabe: Rezeptfrei, apothekenpflichtig. Packungsgrößen: 25 g. Kassenstatus: Green Box. Zulassungsinhaber: CP GABA GmbH, Beim Strohhause 17, 20097 Hamburg, Deutschland. Stand: Dezember 2022. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. [1] Die kombinierte Anwendung von elmex® Zahnpasta und zusätzlich 1 x wöchentlich elmex® Zahngel führt zu einem signifikant verbesserten Kariesschutz. Madléna M, Nagy G, Gröhn K, Marton S, Kaszthelyi G, Bánóczy J. Caries Res 36 (2002): 142-146.

elmex® meridol®

PROFESSIONAL
ORAL HEALTH

CP GABA GmbH
IHR EXPERTE FÜR ORALE PRÄVENTION

Liebe Leser*innen!

Die neue Ausgabe unseres prophy-Magazins widmet sich im Schwerpunkt dem Thema „Zuckeraustauschstoffe". Denn die Vorstellung, Süßes ohne Reue zu essen scheint doch sehr verlockend und wünschenswert, nicht wahr? Aber werfen Sie selber einen genauen Blick auf den Artikel von Fabienne Käser auf den Seiten 6 bis 9.

Mit Nachhaltigkeit und gewohntem Kariesschutz startet CP GABA ins neue Jahr 2024. Die neue Neo-Aminex Technologie mit hocheffektiven Kariesschutz ist vegan und nachhaltig. Sie kommt zukünftig in elmex® und meridol® Zahnpasten und Mundspülungen anstelle des Aminfluorids zum Einsatz. Alle Infos dazu auf den Seiten 14 und 15.

Was Experten Neues zum Thema KI (Künstliche Intelligenz) in der Zahnmedizin zu sagen haben, lesen Sie auf Seite 10 bis 12.

Außerdem stellen wir Ihnen auf den Seiten 16 und 17 den neuen Außendienst von CP GABA vor.

Wenn Sie einen Hotelaufenthalt im schönen Retz gewinnen wollen, so fordern Sie Ihr Glück beim Gewinnspiel heraus! Wir halten die Daumen!

Viel Freude beim Lesen!
Ihre prophy-Redaktion

04 Diagonal

06 Schwerpunkt
Zuckeraustauschstoffe:
gegen Gingivitis, Biofilm und Karies

10 Thema
KI in der Zahnmedizin:
Mitgestaltung ist gefragt

14 Thema
Die neue Neo-Aminex Technologie:
hocheffektiver Kariesschutz, vegan und nachhaltig

16 Sonderthema
Neuer Außendienst von CP GABA für Zahnarztpraxen in Österreich

18 Wellness-Tipp
Willkommen am Fuße des Weinberges:
Landgut Althof in Retz

19 Mitmachen & gewinnen!

Impressum: *Medieninhaber und Herausgeber: CP GABA GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Leopold-Ungar Platz 2/Stiege 4/3. Stock/Top 4.3.1., A-1190 Wien, Mail: info@prophy.at, www.prophy.at. Redaktion: Gerlinde Wiesner, MSc. Redaktionsanschrift: Die Kommunikationsberater, An der Sonnleithen 16, 4020 Linz, Mail: office@diekommunikationsberater.at, Telefon: +43 664 14 08 197. Gestaltung: Die Werbezone, Bäckerweg 3, 4175 Herzogsdorf. Druck: Mittermüller GmbH. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.*

Hilfe für Bedürftige:
Zahngesundheit im VinziMarkt

Ist das Geld knapp, leidet nicht selten die Gesundheit. Die Pandemie ist überwunden, doch mit der steigenden Inflation bleiben Institutionen wie der Sozialmarkt VinziMarkt in der Hauffgasse, Wien von großer Bedeutung. Dort wurden wieder beim Zahnputz-Aktionstag kostenlos zahlreiche Mundhygieneartikel an die Kund*innen verteilt. CP GABA unterstützt diese Aktion seit vielen Jahren gemeinsam mit der Landeszahnärztekammer (LZÄK) Wien.

„Die Auswirkung von Armut und sozialer Ungleichheit auf die individuelle Gesundheit gehört zu den zentralen Themenfeldern unserer Zeit. Daher ist es uns als Landeszahnärztekammer auch ein besonderes Anliegen, sozial schwächer gestellten Patient*innen im Bereich der Mundgesundheit zu helfen. Die ausgegebenen Mundhygieneartikel sollen dazu einen kleinen Beitrag leisten und wir freuen uns, gemeinsam mit CP GABA, den VinziMarkt in seinem diesbezüglichen Engagement unterstützen zu dürfen," erklärt Dr. Birgit Vetter-Scheidl, LZÄK-Vizepräsidentin. Dr. Noémi-Katalin Marković, Referentin für Gender, Soziales, Jungzahnärzt*innen LZÄK Wien, bekräftigt: „Als Referentin für Soziales freue ich mich sehr, dass die Landeszahnärztekammer für Wien auch heuer wieder in Kooperation mit CP GABA den VinziNikolo veranstalten darf. Seit vielen Jahren unterstützen wir gemeinsam das Sozialprojekt mit Zahnpflegeprodukten für die Kund*innen des VinziMarktes. In diesen turbulenten Zeiten mit steigender Inflation und sinkenden finanziellen Mitteln darf die Zahngesundheit nicht in den Hintergrund geraten. Gesunde Zähne sind die Grundlage für ein gesundes Leben, auf das jeder Mensch – unabhängig von seinem Einkommen – ein Anrecht hat. Dazu möchten wir als Landeszahnärztekammer unseren Beitrag leisten." „Wir von CP GABA wissen, dass der VinziMarkt schon seit Jahren eine verlässliche Anlaufstelle für Betroffene bietet. Dieses Engagement unterstützen wir sehr gerne und freuen uns, dass das Angebot des Aktionstages immer sehr gut ankommt," so Dr. Kristina Kraxner, Commercial Lead, Director Customer Development für CP GABA Zweigniederlassung Österreich.

Mundhygiene bedeutet Prävention

Oftmals ist Familien, die an der Armutsgrenze leben, der Zugang zu Hygieneartikeln erschwert, was sich negativ auf die Mundgesundheit auswirken kann. Aus diesem Grund wurde die VinziMarkt-Aktion ins Leben gerufen. Die Aktion will vor allem bei den Eltern das Bewusstsein stärken und auf die Wichtigkeit der Mundgesundheit für die Allgemeingesundheit hinweisen. Das von der CP GABA Zweigniederlassung Österreich bereitgestellte Sortiment umfasst elmex® KARIESSCHUTZ InterX Zahnbürsten und Colgate® Total Original Zahnpasten.

Über den VinziMarkt

Die aktuellen Krisen treffen sozial schwache Familien am härtesten. Selbst beim Einkauf alltäglicher Dinge muss genau nachgerechnet werden. Hochwertige Zahnpflegeprodukte und gesunde Lebensmittel sind für viele schon nicht mehr erschwinglich. An diesem Problem setzt das Konzept der VinziMärkte an: Hier werden falsch verpackte oder etikettierte, leicht beschädigte oder sonstige Waren, die für den herkömmlichen Verkauf nicht geeignet sind, deren inhaltliche Qualität aber dennoch garantiert ist, angeboten. Zum Einkauf berechtigt sind alle finanziell bedürftigen Wiener*innen unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze. Die Vinzenzgemeinschaft Eggenberg, die den Wiener VinziMarkt betreibt, arbeitet hauptsächlich mit ehrenamtlichen Helfer*innen, wie der Leiterin des Wiener VinziMarktes Angela Proksch. Finanziert wird das soziale Engagement durch Spenden und Sponsoren. Rund ein Drittel der Ausgaben werden durch öffentliche Subventionen finanziert.

(v. l. n. r.): Yasmin Proksch (VinziMarkt Wien), Dr. Kristina Kraxner (CP GABA), Dr. Birgit Vetter-Scheidl und Dr. Noémi-Katalin Marković (LZÄK Wien)

Alles für die Zahngesundheit Ihrer Patient*innen!

Bleiben Sie auf dem Laufenden – registrieren Sie sich jetzt zum CP GABA-Newsletter und erhalten Sie künftig noch umfassendere Informationen zu elmex© & meridol©, über das Thema Mundgesundheit und zu relevanten Webinaren/Fortbildungen und Seminaren. Zudem nehmen wir den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Daher ist eine Registrierung und anschließende Bestätigung zum CP GABA Newsletter erforderlich.

TERMINE:

- **19. bis 20. April 2024:** **10. Frühjahrssysmposium der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin, ÖGKIZ**
  Ort: Salzburg Congress, Auerspergstrasse 6, 5020 Salzburg
  i fruehjahrssymposium.at/cms/index.php

- **02. bis 04. Mai 2024:** **24. Kärntner Seensymposium**
  Ort: Tageszentrum Casino Velden, Am Corso 17, 9220 Velden
  i www.seensymposium.at

- **29. Mai bis 01. Juni 2024:** **56. Wachauer Frühjahrssymposium: „Innovationen der Zahnheilkunde 2024“**
  Ort: Steigenberger Hotel & Spa Krems, Am Goldberg 2, 3500 Krems
  i oegzmknoe.at/termine/

- **13. Juni 2024 | 15.00 - 18.00 Uhr:** **Präsenz meridol©-Seminar 2024**
  Im Rahmen von paroknowledge in Kitzbühel
  Ort: K3 KitzKongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel
  i www.paroknowledge.at/paroknowledge-2024/donnerstag-13-juni-24/

- **13. bis 15. Juni 2024:** **Paroknowledge 2024 „Vom Kratzen bis zur Krone“**
  28. Parodontologie Experten Tage
  Ort: K3 KitzKongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel
  i www.paroknowledge.at

WEBSEMINARE FÜR DIE PASS:

- **19. März 2024 | 19.00 - 20.30 Uhr:** **Parodontitis Update: Entzündungen stoppen – Antientzündliche Ernährung in der Prophylaxe**
  Referentin: DH Luisa Winkler
  i www.paroprophylaxe.at

- **17. April 2024 | 15.00 - 18.30 Uhr:** **Virtuelles elmex©-Seminar 2024: Dentinüberempfindlichkeiten und Zahnschmelzerosionen**
  Referent: Prof. Dr. Adrian Lussi
  i www.prophy.at/Fortbildungen

- **14. Mai 2024 | 19.00 - 20.30 Uhr:** **Prophylaxe in der Schwangerschaft: Welchen Einfluss haben die Hormone?**
  Referentin: DH Petra Natter, BA
  i www.paroprophylaxe.at

© Gina Sanders / Fotolia.com

Zuckeraustauschstoffe gegen Gingivitis, Biofilm

Dass der Konsum von Zucker viele negative Effekte mit sich bringen kann, ist schon lange bekannt. Vor allem die indirekt über den Bakterienstoffwechsel entstehenden Säuren, welche Karies oder systemische Folgen auslösen und die parodontale Infektabwehr beeinträchtigen, sind von zahnmedizinischer Bedeutung.

Der Verzicht oder die Reduktion von Zucker würde sich daher positiv auswirken, (Dr. J. Wölber, Dr. C. Tennert, 2021), trotzdem fallen viele früher oder später wieder in die Zuckerfalle. Deshalb erscheint die Vorstellung, Süßes ohne Reue zu Essen als sehr verlockend und wünschenswert. Und da kommen die Zuckerersatzstoffe ins Spiel. Diese beinhalten wenig Kalorien, und beeinflussen den Blutzucker wenig oder kaum.

Das versprechen zwei Gruppen: künstliche Süßstoffe und Zuckeraustauschstoffe, auch bekannt als Zuckeralkohole.

(https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Zuckerersatz-Wie-gesund-sind-Xylit-Stevia-Erythrit,zucker386.html, geöffnet am 28.11.2022)

ZUCKERAUSTAUSCHSTOFFE

Oftmals werden sie in der Zutatenliste mit E-Nummer aufgeführt und enden auf -it, wie beispielsweise :

Xylit (E 967)
Erythrit (E 968)
Sorbit (E 420)
Mannit (E 421)
Isomalt (E 953)
Maltit (E 965)
Lactit (E 966)

Vorteile:
Sie werden ohne Insulin verstoffwechselt und bewirken deshalb keinen relevanten Blutzuckeranstieg und beinhalten weniger Kalorien als Zucker. Sie dürfen laut Gesetz als „zuckerfrei" bezeichnet werden. Xylit und Maltit haben sogar die gleiche Süßkraft wie Haushaltszucker, andere Zuckeraustauschstoffe süßen ungefähr halb so stark.

Nachteile:
Der Verzehr von 10-20 Gramm auf einmal kann mögliche Blähungen oder sogar Durchfall verursachen, vor allem bei einem Konsum von mehr als 20 bis 30 Gramm pro Tag. Deshalb steht bei vielen Produkten der Hinweis „kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken". Berichte über Unverträglichkeiten werden immer häufiger.
Vorsicht ist geboten bei: vorhandenem Reizdarm, die Betroffenen können bereits auf kleinste Mengen reagieren und Haustiere, für Hunde können schon wenige Gramm Xylit können tödlich sein.

(https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Zuckerersatz-Wie-gesund-sind-Xylit-Stevia-Erythrit,zucker386.html, geöffnet am 28.11.2022)

© Adobe Stock / danielabarreto

& Karies

© Adobe Stock / bn24

Künstliche Süßstoffe oder Zuckeraustauschstoffe sind nicht kariogen. Sie alle können von den im Biofilm lebenden Bakterien nicht metabolisiert werden. Sie werden deshalb in der Fachsprache auch als „softchemopräventiv" eingestuft. Hinsichtlich oralprophylaktischer Eigenschaften sind die Zuckeraustauschstoffe von großer Bedeutung. Die drei bekanntesten unter ihnen sind Xylit, Erythrit und Sorbit. Dass ein Zuckeraustauschstoff wie Xylit ein hohes antikariogenes Potenzial aufweist, wurde in zahlreichen Studien belegt.

Zu den bekannten Studien zählen die Turkustudien, welche belegt haben, dass die regelmäßige Verwendung von Xylit die Anzahl karieserzeugender Bakterien im Mund und gleichzeitig das Kariesrisiko zugunsten der Mundgesundheit beeinflussen kann. Sogar eine kariesprophylaktische Wirkung auf Neugeborene wurde in einer Studie nachgewiesen: Schwangere, die während ihrer Schwangerschaft regelmäßig Xylit Kaugummis gekaut haben, hatten deutlich weniger Streptokokken mutans im Speichel. Der Speichel der Mutter war somit „weniger bakterienlastig" hinsichtlich karieserzeugender Bakterien. Was sich positiv auf die Mundflora und dem zukünftigen Kariesrisiko des Neugeborenen auswirkte.

Was manchmal etwas weniger im Fokus steht, sind die Biofilm- und sogar zahnsteinhemmenden Eigenschaften von Zuckeralkoholen. Orale Bakterien können aufgrund von Xylit weniger gut an der ➤

KÜNSTLICHE SÜSSSTOFFE

Folgende künstliche Süßstoffe sind in der EU zugelassen:

Acesulfam K (E 950)
Aspartam (E 951)
Aspartam-Acesulfam-Salz (E 952)
Cyclamat (E 952)
Saccarin (E 954)
Sucralose (E 955)
Thaumatin (E 957)
Neohesperidin DC (E 959)
Stevia (Steviolglykosid) (E 960)
Neotam (E961)

Vorteile:
Sie sind nicht kariogen, enthalten keine relevanten Kalorien, sind niederglykämisch oder führen zu keiner Insulinausschüttung und werden nicht verstoffwechselt, also unverändert ausgeschieden.

Nachteile:
Bei einer seltenen erblichen Stoffwechselkrankheit (Phenylketonurie) ist Aspartam kontraindiziert, deshalb sind aspartamhaltige Produkte mit einem Warnhinweis versehen: „Enthält eine Phenylalaninquelle".
Einzelne Studien (Tiere/Menschen) geben Hinweise, dass einzelne Süßstoffe das Darmmikrobiom verändern und den Glukose-Insulin-Stoffwechsel doch beeinflussen können. Für konkrete Empfehlungen ist die Datenlage jedoch noch nicht ausreichend.
Allgemein gilt: Beim Konsum von Süßstoffen Vorsicht walten lassen.
Rein aus evolutionärer Sicht ist unser Organismus nicht für Aufnahme dieser Substanzen geschaffen. Auch da gilt, die empfohlenen Höchstmengen nicht zu überschreiten, um gesundheitliche Folgen möglichst auszuschliessen.
Unter Ernährungswissenschaftlern werden Zuckerersatzstoffe allgemein als „Black Box" bezeichnet. Weil noch wenig bekannt ist, welche Effekte die Stoffe im menschlichen Organismus auslösen können und die Wirkungen von Stoff zu Stoff unterschiedlich sind. Zudem wurden nur wenige Daten untersucht, vor allem Effekte bei regelmässigem und langfristigem Konsum.

(https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Zuckerersatz-Wie-gesund-sind-Xylit-Stevia-Erythrit,zucker386.html, geöffnet am 28.11.2022).

© Freepik / jcomp

Zahnoberfläche anhaften, dadurch wird die Biofilmbildung gestört. Der Biofilm, als sogenannte »Vorstufe von Zahnstein«, wird beeinträchtigt, dies bewirkt eine zahnsteinhemmende Wirkung. Alle drei Polyole (Xylit, Sorbit und Erythrit) reduzieren das Biofilmgewicht und die Anzahl Streptokokken mutans im Biofilm und im Speichel. Erythrit, auch bekannt aus dem Airpolishing als gering abrasives Pulver, hat nebst seiner antikariogenen Eigenschaft, auch die Fähigkeit, das an den parodontalen Entzündungsprozessen ➤

beteiligte Bakterium *Porphyromonas gingivalis* im Wachstum zu hemmen und die parodontalen Entzündungsprozesse somit zu beeinflussen.

(https://www.zm-online.de/artikel/2020/2020-mit-zuckerersatz-gegen-karies-2020-mit-zuckerersatz-gegen-karies/ein-zuckeraustauschstoff-macht-karriere-in-der-zahnmedizin, geöffnet am 24.02.2023) (Iatroudakis, 1. Auflage 2011) (Prophy Swiss GmbH – Fabienne Käser) (https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Zuckerersatz-Wie-gesund-sind-Xylit-Stevia-Erythrit,zucker386.html, geöffnet am 28.11.2022)

Bei allen zugelassenen Ersatzstoffen bestehen keine Belege für Giftigkeit oder Gesundheitsrisiken, wenn diese in üblichen Mengen konsumiert werden. In der EU werden sie vor ihrer Zulassung auf gesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft. Zudem müssen sie dem Verbraucher Vorteile bringen. Trotzdem gilt: besser weniger süß essen.

(https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Zuckerersatz-Wie-gesund-sind-Xylit-Stevia-Erythrit,zucker386.html, geöffnet am 28.11.2022)

Der Konsum von Süssem im Allgemeinen zu reduzieren, scheint am bedeutsamsten hinsichtlich der oralprophylaktischen Ernährungslenkung und kann als ein realistisches Therapieziel angeschaut werden. Wenn dann Süsses konsumiert wird, scheint (im Vergleich zu Haushaltszucker) der Konsum von Zuckeraustauschstoffen mit signifikanten Benefits für die Mundgesundheit einherzugehen. Ein Grund mehr, die Zuckeraustauschstoffe hinsichtlich einer oralprophylaktischen Beratung etwas mehr in den Vordergrund zu stellen: Der süsse Kampf gegen Karies, Biofilm und Gingivitis.

Prophy Swiss GmbH/Fabienne Käser

Literaturverzeichnis:

Dr. J. Wölber, Dr. C. Tennert. (2021). Die Ernährungszahnbürste. (U. i. GmbH, Hrsg.) Unimedica.

Iatroudakis, M. (1. Auflage 2011). Xylit, das süsse Wundermittel. Books on Demand GmbH.

https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Zuckerersatz-Wie-gesund-sind-Xylit-Stevia-Erythrit,zucker386.html. (geöffnet am 28.11.2022).

https://www.zm-online.de/artikel/2020/2020-mit-zuckerersatz-gegen-karies-2020-mit-zuckerersatz-gegen-karies/ein-zuckeraustauschstoff-macht-karriere-in-der-zahnmedizin. (geöffnet am 24.02.2023).

Gastautorin:

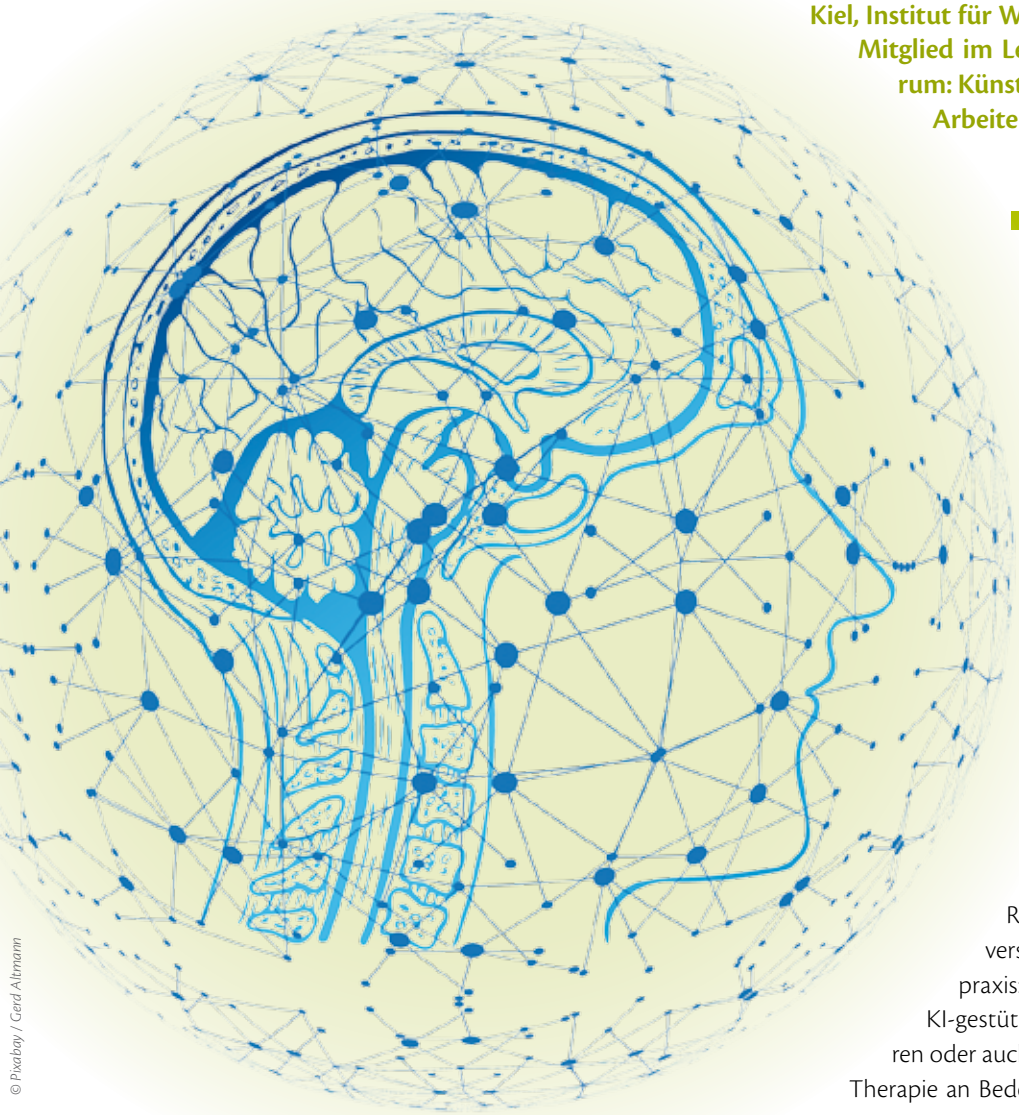
Dipl. DH HF Fabienne Käser, ZH

Gründerin/Inhaberin von Prophy Swiss GmbH, zert. Kursleiterin, Berufsschullehrerin/Dozentin im Nebenamt. Referentin (CH, AUT, DE). Hauptverantwortliche PAss Referentin Salzburg, PAss Ausbilderin und Berufsschullehrerin ZH.

© Adobe Stock / bit24

KI in der Zahnmedizin: Mitgestaltung ist

Nach und nach kommt die künstliche Intelligenz (KI) in der zahnmedizinischen Forschung und den Zahnarztpraxen an. Es ist an der Zeit, sich zu informieren und mit KI vertraut zu machen. Um die Chancen, aber auch die Limitierungen neuer KI-Tools zu begreifen, gilt es nicht nur Einblicke in die Einsatzmöglichkeiten zu gewinnen, sondern die Funktionsweise von KI im Grundsatz zu verstehen, erklären Prof. Dr. Falk Schwendicke, seit Jahresbeginn Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) und Prof. Dr. Doris Weßels, Fachhochschule Kiel, Institut für Wirtschaftsinformatik, Mitgründerin und Mitglied im Leitungsteam Virtuelles Kompetenzzentrum: Künstliche Intelligenz und Wissenschaftliches Arbeiten (VK:KIWA).



© Pixabay / Gerd Altmann

Über zwanzig Vertreter*innen aus den Bereichen Universität, Fachgesellschaft, Bildung, Praxis und öffentlicher Gesundheitsdienst aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kamen vergangenes Jahr auf Einladung von CP GABA in Hamburg zusammen, um sich unter dem Motto „Chancen, Risiken & Nebenwirkungen" über KI in der Zahnmedizin zu informieren und auszutauschen. Anknüpfend an dieses Netzwerktreffen sprachen die KI-Expert*innen Schwendicke und Weßels in Interviews über Einsatzmöglichkeiten, Aussichten und Herausforderungen.

KI-Assistenzsysteme bringen Erleichterung

Schwendicke, der selbst ein KI-Tool zur Röntgenbildanalytik entwickelt hat, skizziert verschiedene KI-Einsatzgebiete in der Zahnarztpraxis: Schon in naher Zukunft werden ihm zufolge KI-gestützte Auswertungen von bildgebenden Verfahren oder auch virtuelle Assistenzsysteme in der operativen Therapie an Bedeutung gewinnen. In der Kommunikation ➤

gefragt

© Freepik / rawpixel

mit Patient*innen könnten Aufgaben wie das Verfassen von Briefen oder Terminvereinbarungen automatisiert werden und damit für Entlastung sorgen. Verändern werden sich längerfristig in der Zahnarztpraxis laut Schwendicke „alle Prozesse im Rahmen derer Daten bearbeitet und idealerweise dann auch automatisiert zugeordnet und in Praxis-Management-Systeme integriert werden." Seiner Erfahrung nach sind die für die Anwendung neuer Assistenzsysteme benötigten Skills keine große Herausforderung, vieles gehe intuitiv, ähnlich der Bedienung eines Smartphones, erklärt er. Datenschutz ist seiner Einschätzung nach dabei kein herausragendes Thema: Die neuen Assistenzsysteme werden die Anwender*innen „rechtlich nicht großartig vor andere Herausforderungen stellen als andere Technologien".

Sich auf KI einlassen, sich eine eigene Meinung bilden

Sich mit der Technologie praktisch vertraut zu machen, sehen Weßels und Schwendicke als einen wichtigen Schritt – und zwar besser heute als morgen. Dabei gehe es auch darum, Berührungsängste abzubauen und sich aktiv mit den neuen Systemen auseinanderzusetzen. Beide Expert*innen betonen die Notwendigkeit des kritischen Umgangs. „Wir müssen als Menschen nach wie vor unsere eigenen Ideen, unsere eigenen Gedanken ➤

© CP GABA / Alexander Böhle/GABA

*Workshop mit Ulrike Aumüller, Mitarbeiterin von Prof. Weßels / Virtuelles Kompetenzzentrum: Künstliche Intelligenz und wissenschaftliches Arbeiten (VK:KIWA) der Fachhochschule Kiel beim Expert*innentreffen von CP GABA 2023 in Hamburg.*

einbringen auf hohem Niveau – allein auch, um diese Tools an der richtigen Stelle einzusetzen", so Weßels. Es sei auch wichtig, eine eigene Position zu beziehen. „Und es ist schwierig, sich eine Meinung zu bilden, wenn man das Thema nur aus der Ferne betrachtet, es nicht selbst ausprobiert hat. Wir alle müssen uns zur KI eine Meinung bilden. Aber dazu müssen wir die Technologie kennenlernen und uns an die Themen heranwagen", erklärt sie.

Kompetenzen erlangen, Fragen an den Hersteller richten

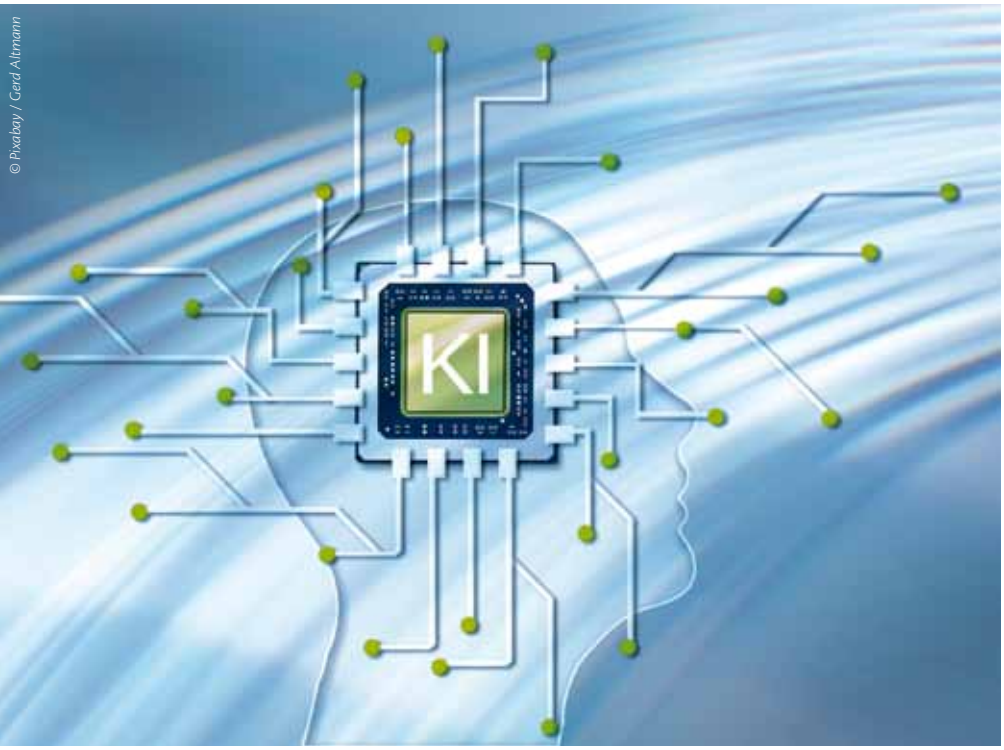
Der kompetente Umgang mit neuen Tools bedeutet für Schwendicke auch, „zu verstehen, was dahintersteckt, die richtigen Fragen zu stellen, wenn der Hersteller kommt und sein Tool anpreist". Praxisnah gesprochen: „Wenn der Vertriebsmitarbeitende eines KI-Unternehmens sagt, dass er ein ‚tolles Tool' hat, dann sollten die Entscheiderinnen und Entscheider in der Praxis sich alles frühzeitig zeigen lassen, sie sollten explorieren und beispielsweise fragen, an welchen Daten das Tool trainiert und getestet worden ist," legt der KI-Experte nahe.

Er rät, Informationsveranstaltungen und Onlineangebote zu nutzen, um zunächst „im Groben" die Funktionsweise von KI zu begreifen. Mit strukturierten Aus- und Weiterbildungsangeboten rechnet er in etwa ein bis zwei Jahren. Informationen zum Thema KI in der Zahnarztpraxis sowie eine Checkliste, an deren Erarbeitung Schwendicke beteiligt war, stellt die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) seit Ende letzten Jahres online zur Verfügung [1].

„Lebenslanges Lernen, nicht nur auf dem Papier"

Der Umgang mit der rasanten KI-Entwicklung ist Weßels zufolge als gesamtgesellschaftliche Herausforderung und Aufgabe zu begreifen: „Es geht um ein lebenslanges Lernen, nicht nur auf dem Papier oder als Lippenbekenntnis, sondern ganz konkret, kontinuierlich und in engeren Taktzyklen mit viel höherer Relevanz. Das gilt nicht nur für den Bildungsbereich selbst, sondern auch in der Wirtschaft, in der Wissenschaft, eigentlich überall. Wir müssen flächendeckend qualifizieren und das sehe ich als eine ganz große Herausforderung, weil diese Taktung, dieses Tempo kannten wir früher nicht."

Im Umgang mit KI sind Eigeninitiative, Austausch und Positionierung gefragt: „Wir müssen proaktiv mitgestalten. Wenn wir nur den Kopf in den Sand stecken und der Meinung sind, dass das alles nichts bringt, wird es an uns vorbei trotzdem passieren – und der gesamte Gestaltungsspielraum wird weg sein", appelliert Schwendicke.



© Pixabay / Gerd Altmann

© privat

Univ.-Prof. Dr. Falk Schwendicke
Neuer Direktor in der Zahnklinik der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), München.

© FH Kiel / Andreas Diekötter

Prof. Dr. Doris Weßels
Professorin für Wirtschaftsinformatik an der FH Kiel und Vertrauensdozentin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Spätere Leiterin der KI-Projekte Projektmanagement und Natural Language Processing.

Quellenangaben:
[1] Künstliche Intelligenz in der zahnärztlichen Praxis, Rechtsrahmen, Berufsrecht und Checklisten für die Praxis: https://www.bzaek.de/service/positionen-statements/einzelansicht/kuenstliche-intelligenz-in-der-zahnaerztlichen-praxis.html. Stand: November 2023. Zuletzt abgerufen im Januar 2024.

Geeignet zur Implantatpflege

Stärken Sie die Widerstandskraft des Zahnfleischs

Klinisch bestätigte *antibakterielle Wirksamkeit*[1,2]

28x stärkere *Plaquereduktion*[2]

80 % der Verwender:innen *bestätigen ein angenehmes Mundgefühl nach dem Zähneputzen*[3]

meridol® PARODONT EXPERT ist die Zahnfleischpflege mit System für Patient:innen, die zu Parodontitis und Rezession neigen

GABA GmbH *Zweigniederlassung Österreich*

Für Fragen wenden Sie sich an: Tel.: +43-1718833561, E-Mail: CPGABA_dental_AT@colpal.com

1 meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta, im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahnpasta (1.000 ppm F^-, NaMFP), nach 6 Monaten bei regelmäßiger Anwendung, Montesani, Sep. 2020, data on file.
2 meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung, im Vergleich zu einer herkömmlichen Mundspülung (200 ppm F^-, NaF), nach 6 Monaten mit 2x täglicher Anwendung, Montesani, Juni 2022, data on file.
3 Home Usage Test mit meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta, 143 Verwender:innen mit schweren Zahnfleischproblemen, Deutschland, 2022.

elmex meridol PROFESSIONAL ORAL HEALTH GABA GmbH IHR EXPERTE FÜR ORALE PRÄVENTION

Die neue Neo-Aminex Technologie: hocheffektiver Kariesschutz,

Mit Nachhaltigkeit und gewohntem Kariesschutz: So startet CP GABA ins neue Jahr 2024. Mit dem Jahresbeginn 2024 hält die Neo-Aminex Technologie Einzug in das derzeitig aminfluoridhaltige Produktsortiment von CP GABA.

Fotos & Grafiken © CP GABA

NEO-ANIMEX TECHNOLOGIE FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Verantwortungsvoll hergestellt*

Vegane Formel

Recycelbare Tube**

* Unsere Produkte werden in den Werken von Colgate-Palmolive hergestellt. Der Energie- und Wasserverbrauch dieser Werke wird immer effizienter und sie treiben die „Zero Waste" Produktion voran. Zudem streben sie einen unfallfreien Arbeitsplatz an und halten ethisch verantwortungsvolle Laborpraktiken ein.
** Unter www.elmex.at/our-mission/sustainability finden Sie weitere Informationen.

Kennzeichnungen, die sich auf der Verpackung der neuen nachhaltigen Generation der elmex® und meridol® Zahnpasten finden.

Die neue Technologie, die zukünftig in elmex® und meridol® Zahnpasten und Mundspülungen anstelle des Aminfluorids zum Einsatz kommt, zeigt eine hocheffektive kariesprotektive Wirkung und entspricht zugleich den zeitgemäßen Erwartungen und Anforderungen von Patient*innen an eine nachhaltige Zahnpflege. In der Neo-Aminex Technologie werden organische Aminbasen aus pflanzlichen Fettsäuren und Natriumfluorid als Einzelsubstanzen verwendet. Damit wird die Formulierung nicht nur vegan: Die Herstellung wurde so optimiert, dass deutliche Energie- und CO_2-Einsparungen erzielt werden. Zeitgleich führt CP GABA für diese Produkte die recycelbare Zahnpastatube ein.

Innovative Technologie sorgt für nachhaltige Produktion

Im Fokus der Weiterentwicklung der Aminfluorid-Technologie stand der Nachhaltigkeitsaspekt. Die neue Generation der elmex® und meridol® Zahnpasten und Mundspülungen enthält pflanzenbasiertes Amin, womit alle Ausgangsstoffe rein pflanzlichen Ursprungs sind. Bezeichnend für die neue Formulierung ist der Inhaltsstoff Oleaminoprophylamineth-3HCl. Patient*innen erkennen die Produkte zudem durch das auf der Verpackung abgebildete Symbol „vegane Formel". Das aus Rapssamen gewonnene Amin kann im neuartigen Produktionsprozess in einer sehr viel höheren Konzentration hergestellt werden. Mit der Verwendung von Natriumfluorid als Fluoridquelle werden weitere Produktionsschritte und damit Energie eingespart. Durch den Gebrauch pflanzenbasierter Ausgangsstoffe und die effizientere Produktionsweise können insgesamt bis zu vier Prozent CO_2-Emissionen reduziert werden, was in etwa dem Jahresausstoß von 425 benzinbetriebenen PKW entspricht [1]. CP GABA senkt damit seinen CO_2-Fußabdruck um bis zu 20 Prozent. Mit der recycelbaren Zahnpastatube geht das Unternehmen einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Patient*innen erhalten mit der neuen Generation der elmex® und meridol® Zahnpasten und Mundspülungen neben dem bekannten hocheffektiven Kariesschutz nachhaltige, vegane Zahnpflegeprodukte.

Starker Schutz durch bewährte Wirkungsweise

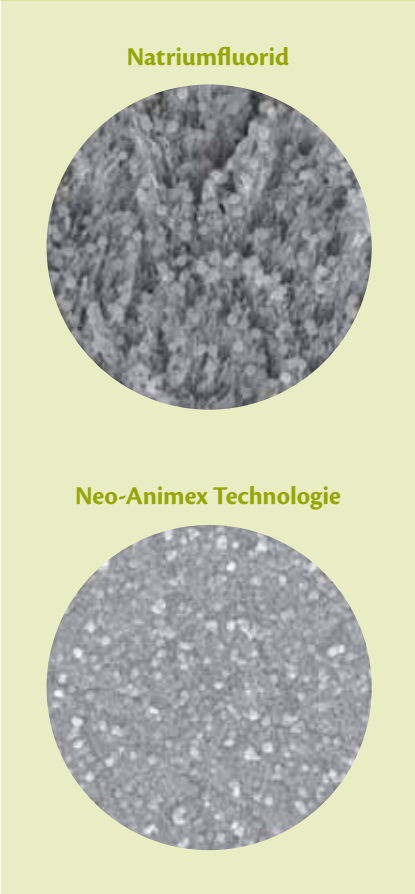
Über sechs Jahrzehnte hat sich das von CP GABA entwickelte Aminfluorid in der Kariesprävention bewiesen. Es erzeugt eine nachweislich stärkere Anlagerung von Kalziumfluorid auf der Zahnoberfläche als herkömmliche Fluoridzahnpasten [2]. Die neue Generation der elmex® und meridol® Zahnpasten und Mundspülungen mit Neo-Aminex Technologie bieten den bekannten verlässlichen Kariesschutz. Anstelle des Aminfluorids wirkt hier nun die von CP GABA entwickelte innovative Neo-Aminex Technologie, bei der Amin und Fluorid als einzelne Substanzen in den Produkten enthalten sind und am Zahn die bewährte differenzierende Wirkung zeigen: Die in der neuen Formulierung beinhaltete ➤

vegan & nachhaltig

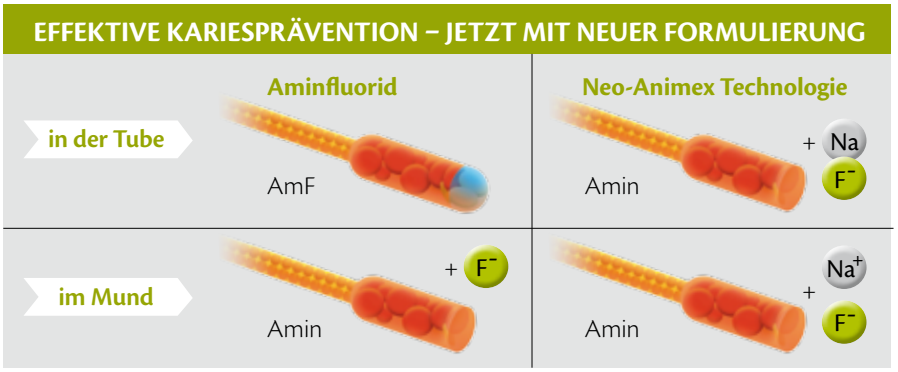
organische Aminbase wird stark von der Zahnoberfläche angezogen und trägt dazu bei, dass das im Natriumfluorid enthaltene Fluorid an die Zahnschmelzoberfläche gelangt. Zugleich ermöglicht der pH-Wert der Formulierung eine effektive Bildung von Kalziumfluorid (CaF_2)-Globuli. Elektronenmikroskopische Aufnahmen zeigen eine dichte, vor Karies schützende CaF_2-Schicht an der Zahnoberfläche [3]. Diese Schicht dient zudem als Reservoir für die Remineralisierung bestehender initialer Kariesläsionen. Auch die antimikrobiellen Eigenschaften der elmex® und meridol® Mundspülungen bleiben erhalten.

Fluoride – unverzichtbar in der Kariesprävention

Fluoride sind ein elementar wichtiger Inhaltsstoff zur Prävention von Karies. Seit Einführung der Kariesprophylaxe mit Fluorid ist es in den letzten Jahrzehnten zu einem deutlichen Kariesrückgang in den Industrieländern gekommen. In Deutschland ist in den letzten 25 Jahren bei Kindern ein Kariesrückgang um 90 Prozent zu verzeichnen, 81 Prozent der 12-Jährigen in Deutschland sind heute kariesfrei [4]. Eine ähnliche Entwicklung hat auch in Österreich stattgefunden. Als Hauptgrund dafür gilt die Fluoridzufuhr über die Zahnpasta [5]. Bei fast jeder Nahrungsaufnahme kommt es zu einer „Entmineralisierung" der Zahnhartsubstanz. Bakterien auf der Zahnoberfläche bauen Zucker zu Säuren ab und diese Säuren lösen Mineralien aus der Zahnoberfläche heraus. Fluorid macht den Zahn widerstandsfähiger gegen die ständigen Säureangriffe und fördert die Remineralisierung initialer Kariesläsionen. Laut der zuletzt veröffentlichten S2k-Leitlinie „Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen" kommen zahlreiche Metaanalysen und systematische Reviews zu dem Ergebnis, dass die Anwendung fluoridhaltiger Präparate zu unterschiedlichen, aber deutlichen Kariesreduktionsraten führt [6]. Auch alle Prophylaxe-orientierten Gesellschaften der Zahnheilkunde in Österreich und Europa empfehlen fluoridhaltige Mundhygieneprodukte. Nach heutigem Wissensstand sind Fluoride in erster Linie direkt an der Zahnoberfläche, also lokal, wirksam. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten, die Fluoridkonzentration an der Zahnoberfläche zu erhöhen: Am wichtigsten ist das zweimal tägliche Zähneputzen mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta. Eine fluoridhaltige Mundspülung bietet zusätzlichen Schutz.



Mikroskopische Aufnahmen der Zahnschmelzoberfläche, nachdem sie zwei Minuten einer 1400 ppm Fluoridlösung bei einem pH-Wert von 4,5 ausgesetzt wurde. Der pH-Wert der Neo-Aminex Technologie fördert und erhält die schnelle Bildung von Kalziumfluorid-ähnlichen Strukturen auf der Zahnoberfläche. Unten im Bild Neo-Aminex Technologie, oben im Bild Natriumfluid.



Die Formulierung von Aminfluorid und Neo-Aminex Technologie.

Quellenangaben:

[1] JBE agency: preliminary results Cradle-to-grave Life Cycle Analysis 2023 on Poland-produced Toothpastes, based on 2022 full year volume sales.

[2] Klimek J, Ganss C, Schwan P, Schmidt R: Fluoridaufnahme im Zahnschmelz nach Anwendung von NaF- und AmF-Zahnpasten. Oralprophylaxe 20, 192-196 (1998).

[3] Fraunhofer Institut: Data on file 2023.

[4] A. R. Jordan, W. Micheelis: Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), Deutscher Ärzteverlag 2016.

[5] E. J. Kay, D. Locker: Effectiveness of oral health promotion: a review. Health Education Authority London (1997).

[6] AWMF 2016: „Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen – grundlegende Empfehlungen", S2k Leitlinie, AWMF-Registernummer 083-021.

Neuer Außendienst von CP GABA für Zahnarztpraxen in Österreich

Drei neue Mitarbeiterinnen bilden ab sofort den Dental-Außendienst von CP GABA in Österreich. Nach einer langjährigen, erfolgreichen Partnerschaft mit Gebro Pharma für den Vertrieb der Marken aronal®, elmex® und meridol® in Österreich übernimmt nun CP GABA selbst die Verantwortung des Portfolios gegenüber der Profession.

Zahnärzt*innen haben zukünftig die Gelegenheit, nicht nur vor Ort in der Praxis, sondern auch auf großen zahnmedizinischen Kongressen mit dem Außendienst-Team in Kontakt zu treten. ➤

Fotos © CP GABA

DAS NEUE TEAM STELLT SICH VOR:

Birgit Krafft, Außendienst CP GABA Österreich, Ansprechpartnerin für die Gebiete nördliches Wien und Niederösterreich, Leitung Außendienst-Team.

Birgit Krafft ist Pharmareferentin „aus Leidenschaft" mit über 30 Jahren Berufserfahrung im Marketing, Verkauf und in der Kundenbetreuung. „Ich freue mich, als Teil des Außendienst-Teams die vertrauensvolle Beziehung zwischen CP GABA und den Zahnarztpraxen pflegen und stärken zu dürfen", erklärt sie. Von jetzt an betreut sie Zahnarztpraxen in den Gebieten nördliches Wien und Niederösterreich und leitet das Außendienst-Team in Österreich. In ihrer Freizeit ist Birgit Krafft gerne sportlich aktiv: Walking, Schifahren und Golf zählen zu ihren Hobbys.

Petra Kleinrad, Außendienst CP GABA Österreich, Ansprechpartnerin für die Gebiete südliches Wien, Niederösterreich und nördliches Burgenland.

Pharmareferentin **Petra Kleinrad** ist seit 20 Jahren im Marketing und Vertrieb tätig. „Die Zahnärzt*innen und Prophylaxeassistent:innen stehen für mich bei meiner Arbeit immer im Mittelpunkt", versichert sie. Petra Kleinrad ist ab sofort Ansprechpartnerin für Zahnarztpraxen in den Gebieten südliches Wien und Niederösterreich sowie nördliches Burgenland. Privat genießt sie die Zeit mit ihrer Familie sowie mit den beiden Familienhunden. Sie kocht gerne oder betätigt sich sportlich beim Wandern, Schi- oder Radfahren.

Kassandra Zierhut, Außendienst CP GABA Österreich, Ansprechpartnerin für die Gebiete Salzburg, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg.

Kassandra Zierhut, seit 20 Jahren Pharmareferentin, war beruflich in den USA in den Bereichen Vertrieb, Kundenbeziehungsmanagement und Kundenbetreuung tätig. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Bei CP GABA werde ich Zahnärzt:innen und ihren Teams als verlässliche Partnerin zur Seite stehen." Im Außendienst-Team von CP GABA betreut Kassandra Zierhut von nun an die Gebiete Salzburg, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg. Nach Feierabend und am Wochenende genießt sie die Natur und ist gerne in den Bergen unterwegs. Sie mag das Reisen und begeistert sich für die internationale Küche.

Für CP GABA bietet der direkte Kontakt in die Praxis die Chance, Feedback und Wünsche unmittelbar aufzunehmen und noch besser darauf eingehen zu können. Kundennähe ist in der Strategie des Unternehmens ein wichtiger Aspekt.

Starke Marken mit Geschichte

Seit vielen Jahren können Zahnarztpraxen ihren Patient:innen die etablierten Marken von der CP GABA GmbH empfehlen. Die Marken elmex® und meridol® weisen eine lange Geschichte auf: Vom Schweizer Familienunternehmen GABA AG gegründet, waren Produkte der Mundpflegemarke elmex® erstmals im Jahr 1963 und die der Marke meridol® im Jahr 1986 zu erwerben. Seit 2004 sind beide Marken Teil des Portfolios von Colgate-Palmolive, in Österreich bekannt unter dem Firmennamen CP GABA GmbH.

Das Produktportfolio von aronal®, elmex® und meridol® ist in Österreich für Zahnarztpraxen und Apotheken über den Pharma-Großhandel, wie Herba Chemosan und Kwizda, sowie über den Dentalhändler Henry Schein erhältlich.

Über CP GABA GmbH, Zweigniederlassung Österreich

Die CP GABA GmbH Zweigniederlassung Österreich, mit Sitz in Wien, ist die österreichische Unternehmung des weltweiten Konsumgüterkonzerns Colgate-Palmolive. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von Mundpflegeprodukten mit dem Bestreben, die Mundgesundheit in Österreich zu verbessern. Das Mundpflege-Produktportfolio der CP GABA GmbH Zweigniederlassung Österreich beinhaltet international angesehene Marken wie Colgate®, elmex®, aronal® und meridol®.

Mehr Informationen unter:

www.colgate.at

Telefon: +43-1718833561
Mail: CPGABA_dental_AT@colpal.com

Am Fuße des Weinberges: Landgut Althof

700 Jahre Geschichte stecken in den Mauern, die die Weinstadt Retz umgeben. Der Althof ist nicht nur Teil dieser Geschichte. Einst als Burg Gründungspunkt der Stadt, verschmelzen hier heute Tradition und Moderne: Feinsinnig und mit viel Gefühl und Liebe zum Detail.

Die sehenswerten Innenhöfe des Hotels laden zum Verweilen ein. Auf der Hotelterrasse des Restaurants im Gutshof, umgeben von Arkaden sowie wie im romantischen Burghof, können die Gäste staunen und träumen.

Einfach ankommen und wohlfühlen

Viel Platz zum Wohlfühlen und Entspannen finden Reisende in den gemütlichen Zimmern im Landhausstil. Jedes der Zimmer hat seinen eigenen Charme – Gauben, Dachschrägen, massives Mauerwerk. Ob in einem Winzerzimmer, dem Gutshofzimmer oder im Landgutzimmer: wohlfühlen ist überall garantiert. Von der Windmühlensuite gibt es sogar einen Blick auf die legendäre Windmühle von Retz und in die Weinberge.

Auszeichnung für VinoSpa

Genuss und erholsame Stunden versprechen der Althof VinoSPA mit Wellness auf fünf Ebenen auf über tausend Quadratmeter. Den wohl spektakulärsten Hotelpool in Ostösterreich findet man am Dach des neuen SPA Gebäudes, von dem aus man die Weinberge hautnah erlebt und gleichzeitig einen atemberaubenden Blick auf die beiden Retzer Wahrzeichen, die einzige noch betriebsfähige Windmühle Österreichs, bzw. den beeindruckenden Retzer Rathausturm genießt.

SanVino Weinkosmetik und bodenständige Kulinarik

Beauty- und Massageerlebnis mit der in Österreich exklusiv im Althof VinoSPA angewendeten SanVino Weinkosmetik. SanVino ist ein authentisches SPA- und Pflegekonzept mit den natürlichen Produkten direkt aus dem Weinberg. Klassische Gesichtsanwendung für Sie & Ihn, Tiefenentspannungsmassagen oder ein prickelndes Kellererlebnis mit Seifenbürstenmassage im Kellergewölbe – gönnen Sie sich eine erholsame, energetisierende oder prickelnde Auszeit im VinoSPA.

Das Restaurant wirkt durch viel Glas nach allen Seiten luftig und hell. In drei Salons lässt sich à la carte oder mit Halbpension regionale Bodenständigkeit mit einem Hauch von mediterranem Lebensgefühl genießen. Außerdem werden viele regionale Speisen von höchster Qualität angeboten.

Hotel Althof Retz
Althofgasse 14
A-2070 Retz
Telefon: +43 (0)2942 3711
www.althof.at

Presse & Promotion Agentur: MSI – Medien Service International

Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen einen Gutschein für ein Wochenende im Landgut Althof in Retz für 2 Personen inkl. Halbpension.

Und so funktioniert's:
Beantworten Sie die nachstehenden Fragen rund um die Zahngesundheit aus dieser prophy-Ausgabe und tragen Sie das Lösungswort sowie Ihre persönlichen Daten in den Gewinncoupon ein. Unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort wird eine Gewinnerin / ein Gewinner gezogen. Einsendeschluss ist der 5. April 2024. Der/die Gewinner/in wird schriftlich verständigt. Viel Glück!

WER WEISS ES ...

Unsere Lösung ist ein langes Wort, das wir im Rätsel auf drei Teilen abfragen. Kleiner Hinweis: unser Schwerpunkt handelt davon!

Teil 1: süßer Bestandteil fast jeder Mehlspeise

1	2	3	4	5	6

Teil 2: das eine gegen das andere aus..../der ....

7	8	9	10	11	12	13	14	15

Teil 3: Ein anderes Wort für Bestandteil, Materie, Teile

16	17	18	19	20	21

Umlaute Ä, Ö, Ü als solche eintragen!

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	–			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Teilnahmebedingungen: Ausgeschlossen von der Teilnahme am prophy Gewinnspiel sind Mitarbeiter von der CP GABA GmbH und ihre Angehörigen. An der Verlosung nehmen alle Zusendungen teil, die ausreichend frankiert und mit Name, Adresse und E-Mail versehen einlangen. Über das Gewinnspiel wird kein Schriftverkehr geführt. Eine Barablösung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NEUE ANMELDUNG ZUM CP GABA-NEWSLETTER:
Bleiben Sie auf dem Laufenden – registrieren Sie sich jetzt zum CP GABA-Newsletter. Näheres dazu auf Seite 5.

Name: _____

Anschrift: _____

Postleitzahl / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Lösungswort: _____

Coupon ausfüllen und ausschneiden, in ein Kuvert stecken oder auf eine Postkarte kleben, ausreichend frankieren und an folgende Adresse einsenden:

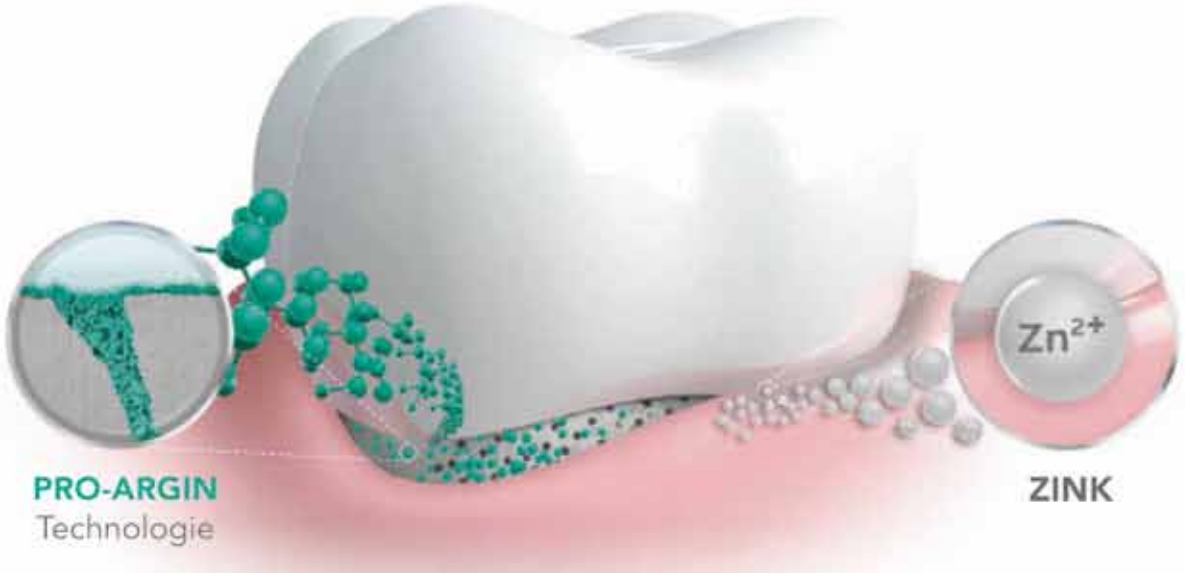
die Kommunikationsberater | An der Sonnleithen 16 | 4020 Linz | Kennwort: prophy

WIR GRATULIEREN...

... Frau Ruth Luger zu ihrem Gewinn aus der letzten Ausgabe: Ein Aufenthalt im Hotel zum Mohren in Reutte/Tirol.

Sofortige* Schmerzlinderung und anhaltender Schutz[1,2]

elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL REPAIR & PREVENT[3]



- PRO-ARGIN Technologie sorgt klinisch nachweislich für sofortige* und lang anhaltende Schmerzlinderung[1,2]
- Zink stärkt klinisch nachweislich das Zahnfleisch und hilft, dessen Rückgang vorzubeugen**[4]

90% der Patienten bestätigen signifikante Schmerzlinderung***[5]

GABA GmbH Zweigniederlassung Österreich

Für Fragen wenden Sie sich an: Tel.: +43-1718833561, E-Mail: CPGABA_dental_AT@colpal.com

1 Nathoo et al. J Clin Dent 2009;20 (Spec Iss): 123-130. **2** Docimo et al. J Clin Dent. 2009; 20 (Spec Iss): 17-22. **3** Medizinprodukt zur Schmerzlinderung bei empfindlichen Zähnen. Für eine sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren. Für eine anhaltende Schmerzlinderung auf eine weiche Zahnbürste auftragen und 2x täglich Zähneputzen. Achten Sie darauf, alle schmerzempfindlichen Zähne zu erreichen. Tube nach Gebrauch schließen. Schmerzempfindliche Zähne können ein Hinweis auf ein Problem sein, das zahnmedizinischer Behandlung bedarf. Für Kinder unter 12 Jahre: Keine Fingerspitzen-Anwendung für sofortige Schmerzlinderung nutzen. Für Kinder bis 6 Jahre: Nur erbsengroße Menge Zahnpasta benutzen. Zur Vermeidung übermäßigen Verschluckens Zähneputzen nur unter Aufsicht. Bei zusätzlicher Anwendung von Fluorid medizinisches oder zahnärztliches Personal befragen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung genau und holen Sie sich erforderlichenfalls den Rat eines Zahnarztes ein. **4** Lai et al. J Clin Periodontol 42 S17 (2015). **5** Ipsos, Patient Experience Program mit elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL REPAIR & PREVENT Zahnpasta, 2-wöchiger Produkttest, 175 Teilnehmer, Deutschland 2019. * Für sofortige Schmerzlinderung mit der Fingerspitze direkt auf den schmerzempfindlichen Zahn auftragen und 1 Minute lang sanft einmassieren. ** Zahnfleischrückgang ist eine der Hauptursachen von Schmerzempfindlichkeit. *** Nach 2-wöchiger Verwendung der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL REPAIR & PREVENT Zahnpasta, n = 125 Teilnehmer

elmex meridol PROFESSIONAL ORAL HEALTH GABA GmbH IHR EXPERTE FÜR ORALE PRÄVENTION